

Dreizehn Beiträge befassen sich aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven mit religiöser Devianz und der ihr inhärenten kulturellen Dynamik. Die Bandbreite der Artikel erstreckt sich von eher theoretischen Überlegungen zu Erzeugung und Wahrnehmung sowie zum Umgang mit religiöser Abweichung bis hin zu historischen Einzelfalluntersuchungen aus verschiedenen Weltregionen und Epochen. Durch die Verbindung von systematischen Fragestellungen mit empirischen Fallbeispielen entsteht eine ausgezeichnete Grundlage für die Erforschung des gesellschaftlichen Umgangs mit religiöser Pluralität.

Mit Beiträgen von Peter Antes, Martin Baumann, Christoph Bochinger, Edith Franke, Thomas Hase, Břetislav Horyna, Günter Kehrner, Christoph Kleine, Sebastian Murken, Heinz Mürmel, Katharina Neef, Peter Schalk, Helwig Schmidt-Glintzer, Frank Usarski, Giuseppe Veltri und Monika Wohlrab-Sahr.